

# PROTOKOLL 240

über die **Sitzung des Gemeinderates** der Gemeinde Pill vom  
**10. Jänner 2012**, stattgefunden im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Pill:

Beginn: 20.00 Uhr  
Ende: 21.25 Uhr

Anwesend:	Bürgermeister:	Hannes Fender
	Vizebürgermeister:	Daniel Kostenzer
	Gemeindevorstände:	Martin Hochschwarzer
		Josef Bradl
		Walter Mauracher
	Gemeinderäte:	Thomas Spielmann als Ersatz für Kurt Dander
		Wolfgang Enzenberg
		Barbara Heiss
		Hans Kirchmair
		Alfred Steinlechner als Ersatz für Christoph Schiffmann
		Rudolf Schwabl
		Herbert Steinbacher
		Peter Unterlechner

Schriftführer:  
Kassierin

Peter Stauder  
Brigitte Arnold

## Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

1. Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister gelobt den Gemeinderat Alfred Steinlechner an. Dieser gelobt in die Hand des Bürgermeisters, in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich und des Landes Tirol zu befolgen, sein Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.

Die Tagesordnung wird einstimmig wie folgt beschlossen:

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden und Beschluss der Tagesordnung
2. Protokollunterfertigung
3. Namensänderung des Schulverbandes „Hauptschulverband Schwaz“
4. Fördervertrag mit Kommunalkredit für WVA BA 10, Erweiterung Innerengenstein – Maurer
5. Fördervertrag mit Kommunalkredit für ABA BA11, Erweiterung Ögglweg
6. Beratung und Beschlussfassung über Förderung Nutzung öffentlicher Verkehr für Studenten
7. Vergabe Druck „Familienchronik Pill“
8. Änderung Hundesteuer
9. Bericht des Überprüfungsausschusses
10. Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2012
11. Allfälliges  
Anschließend vertrauliche Sitzung
12. Personalangelegenheiten

2. Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen und von den in der letzten Sitzung anwesenden Gemeinderäten unterfertigt.

3. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat darüber, dass in der Verbandssitzung des Hauptschulverbandes Schwaz vom 01.12.2011 beschlossen wurde, den Verbandsnamen in „Gemeindeverband Neue Mittelschule Schwaz und Umgebung“ um zu benennen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Pill beschließt einstimmig die Abänderung des Namens des Schulverbandes von „Hauptschulverband Schwaz“ auf „Gemeindeverband Neue Mittelschule Schwaz und Umgebung“.

4. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Fördervertrag B101747 vom 02.12.2011 mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Förderungsgeber vertreten durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH betreffend die Wasserversorgungsanlage BA 10, Erweiterung Innerengenstein – Maurer mit einer Gesamtförderung im vorläufigen Nominale von € 17.160,-- anzunehmen. Die Förderung wird in Form von Investitionszuschüssen ausbezahlt. Folgender Finanzierungsplan liegt zu Grunde:

<b>Gesamtfinanzierungsplan WVA BA10 Erweiterung Innerengenstein - Maurer</b>		
Anschlussgebühren	€	8.000,--
Eigenmittel	€	29.840,--
Landesmittel (Bedarfszuweisung)	€	30.000,--
Bundesmittel (Investitionszuschuss)	€	17.160,--
Restfinanzierung	€	25.000,--
<b>Summe</b>	<b>€</b>	<b>110.000,--</b>

5. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Fördervertrag B101831 vom 02.12.2011 mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Förderungsgeber vertreten durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH betreffend die Abwasserbeseitigungsanlage BA 11, Erweiterung Ögglweg mit einer Gesamtförderung im vorläufigen Nominale von € 49.600,-- anzunehmen. Die Förderung wird in Form von Investitionszuschüssen ausbezahlt. Folgender Finanzierungsplan liegt zu Grunde:

<b>Gesamtfinanzierungsplan ABA BA11 Erweiterung Ögglweg</b>		
Anschlussgebühren	€	60.000,--
Eigenmittel	€	60.400,--
Landesmittel (Bedarfszuweisung)	€	100.000,--
Bundesmittel (Investitionszuschuss)	€	49.600,--
Restfinanzierung	€	100.000,--
<b>Summe</b>	<b>€</b>	<b>370.000,--</b>

6. Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat eine Anfrage von Herrn Lukas Sottner zur Kenntnis, in welcher dieser wissen möchte, ob es seitens der Gemeinde Pill eine Förderung für Studenten für das Semesterticket des VVT gibt. Weiters führt der Bürgermeister aus, dass die Gemeinde Schwaz eine Förderung in der Höhe von € 70,-- bei Vorlage des Semesterticket gewährt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Pill beschließt einstimmig ab 01.02.2012 eine zusätzliche Förderung in der Höhe von € 50,-- pro Semester auf das Semesterticket des VVT zu gewähren. Diese gilt für alle mit Hauptwohnsitz in Pill gemeldeten Studenten, die eine UNI oder Hochschule in Tirol besuchen und unter 27 Jahren alt sind. Es besteht kein Förderanspruch.

7. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat darüber, dass Herr Heinz Wegscheider bereits seit Jahren an einem Familien- und Höfebuch arbeitet und nunmehr vor dem Druck steht. Die Gemeinde würde den Druck und die weitere Abwicklung übernehmen. Es liegen 3 Angebote für den Druck von 800 Stück des Buches vor:
- |                  |                   |
|------------------|-------------------|
| Fa. Athesia      | € 12.830,-- netto |
| Fa. Raggl        | € 13.744,-- netto |
| Fa. Alpina Druck | € 21.000,-- netto |

Heinz Wegscheider hat inzwischen auch schon Sponsoren für das Buch gesucht und wird auf diesem Weg ca. € 6.000,-- zusammenbringen.

Für den Verkauf bzw. die Bewerbung des Buches ist bereits eine Veranstaltung im Kulturkalender vorgesehen. An der Einladung für diese Veranstaltung wird ein Abriss angebracht, womit Vorbestellungen zu einem günstigeren Preis getätigt werden können. Nach dieser Veranstaltung ist der Preis für das Buch höher. Über die genaue Preisgestaltung wird im Kulturausschuss befunden. Weiters ist vereinbart, dass Herr Wegscheider für jedes verkaufte Buch € 5,-- erhält. Es ist davon auszugehen, dass ab ca. 400,-- verkauften Büchern eine Kostendeckung erreicht ist.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe des Drucks für „Die Höfe- und Familienchronik Pill“ an die Fa. Athesia zu einem Anbotspreis von € 12.830,-- netto.

8. Der Gemeinderat beschließt mit einer Gegenstimme (Walter Mauracher) die Tarife für die Hundesteuer wie folgt ab 01.01.2012 zu erhöhen:

- |            |          |
|------------|----------|
| 1. Hund    | € 40,--  |
| 2. Hund    | € 75,--  |
| ab 3. Hund | € 105,-- |

9. Der Obmann des Überprüfungsausschuss Rudolf Schwabl informiert den Gemeinderat über die am 13.12.2011 stattgefundenene Prüfung und stellt fest, dass seitens des Überprüfungsausschusses alles als in Ordnung befunden wurde.

10. Der Bürgermeister bringt zu Beginn dem Gemeinderat eine Gesamtübersicht über den Haushaltsplan zur Kenntnis und geht im Anschluss daran auf die für 2012 zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben aufgegliedert nach Gruppen des ordentlichen Haushaltes und nach den Vorhaben im außerordentlichen Haushalt ein. Schließlich werden vom Bürgermeister diverse Fragen der Gemeinderäte betreffend den Haushaltsplan beantwortet.

Unter anderem bringt Daniel Kostenzer die hohen Kosten für den Bergbus zur Sprache. Vor einigen Jahren musste die Gemeinde noch einen Betrag in der von ca. € 30 - 35.000,-- zuschießen und aktuell sind es schon € 70.000,-- pro Jahr. Immer weniger wird von anderer Seite an Unterstützung für den Bergbus bezahlt.

Herbert Steinbacher ist ebenfalls der Meinung, dass Kosten wie für den Bergbus der Gemeinde langsam über den Kopf wachsen. Auch wenn der Bergbus inzwischen unverzichtbar ist, muss man sich zukünftig auf jeden Fall etwas zur Senkung zu hoher Kosten etwas überlegen.

Es wird angeregt, einmal ein Angebot eines anderen Busunternehmens einzuholen um einen Preisvergleich zu haben.

Der Bürgermeister sagt dazu, dass es richtig ist, dass die Kosten für den Bergbus nach oben gegangen sind, da zum Beispiel der Zuschuss durch den Tourismusverband zurückgegangen ist. Man wird sich die Laufzeit des Vertrages anschauen und ein Angebot eines anderen Busunternehmens einholen.

Anschließend setzt der Gemeinderat einstimmig wie folgt den **Haushaltsplan 2012 samt**

**mittelfristigem Finanzplan fest:**

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	€ 2.745.500,--	€ 2.745.800,--
Außerordentlicher Haushalt	€ 1.347.000,--	€ 1.347.000,--
<b>Gesamthaushalt OH + AOH</b>	<b>€ 4.092.500,--</b>	<b>€ 4.092.500,--</b>

**11.** Allfälliges:

- a.** Barbara Heiss fragt nach, ob die Gemeinde die Zufahrt zum Liftparkplatz räumt. Der Bürgermeister entgegnet darauf, dass er bereits letztes Jahr mit Werner Kostenzer vereinbart hat, dass in extremen Situationen die Gemeinde aushelfen kann, dies allerdings dem Schilift verrechnet wird.
- b.** Walter Mauracher möchte wissen, ob und wieso die Gemeinde bei der Fa. Eglo Schnee räumt und salzt. Der Bürgermeister entgegnet darauf, dass der Parkplatz der Fa. Eglo nicht auf der Schneeräumliste der Gemeinde steht und es wird auch diesbezüglich keine Sondervereinbarung geben. Der Bürgermeister wird der Sache nachgehen und in der nächsten Sitzung berichten.
- c.** Es wird von verschiedenen Gemeinderäten darauf hingewiesen, dass die Beleuchtung Heiligkreuz nicht funktioniert und dass auch die Niederflurbeleuchtung bei den beiden Schutzwegen defekt ist. Der Bürgermeister entgegnet darauf, dass der Gemeinde dies bekannt ist und die Beleuchtung Heiligkreuz bereits wieder funktioniert und betreffend der Schutzwegbeleuchtung die Stadtwerke Schwaz informiert sind.
- d.** Bradl Josef möchte wissen, wieso der Tarif für den Liftparkplatz € 5,-- beträgt, obwohl er Gemeinderat € 4,-- beschlossen hat. Der Bürgermeister antwortet darauf, dass der Lift dies eigenständig so festgesetzt hat, obwohl die Gemeinden Schwaz und Pill € 4,-- wollten. Er wird noch einmal das Gespräch diesbezüglich suchen.
- e.** Bradl Josef lobt den Schneeräumdienst für ihre sehr gute Arbeit während der letzten extremen Schneefälle.
- f.** Der Bürgermeister dankt der FFW Pill für ihren Einsatz während der extremen Schneefälle und leitet auch den Dank des Landeshauptmannes weiter.
- g.** Der Bürgermeister unterrichtet den Gemeinderat darüber, dass geplant ist, dass die Jungbauern im Haus der Volksschule Pillberg im Dachgeschoss einen Raum erhalten sollen, den sie selber noch herrichten würden.
- h.** Rudolf Schwabl merkt an, dass im WSV Raum beim Heizkörper der Thermostat-Kopf fehlt. Der Bürgermeister sagt zu, dass man sich darum kümmern wird.
- i.** Rudolf Schwabl ist der Meinung, dass irgendjemand unberechtigter Weise einen Schlüssel für die WSV-Räume besitzen muss und er möchte gerne, dass die Schlösser getauscht werden. Der Bürgermeister versichert, der Sache nach zu gehen.

**12.** anschließend vertrauliche Sitzung:

g.g.g.

*Hannes Fleck*  
*Werner Kostenzer*  
*Martin Schachner*